

## Eduard Palla.

Von  
K. FRITSCH.

---

Am 7. April 1922 verschied in Graz der Professor der Botanik EDUARD PALLA, als Cyperaceen-Forscher allgemein bekannt.

PALLA wurde am 3. September 1864 in Kremsier (Mähren) geboren, absolvierte in seiner Vaterstadt das Gymnasium und studierte 1883—1887 an der Universität Wien. Der Verfasser dieses Nachrufes war damals sein Studienkollege und lernte ihn bald als kenntnisreichen, kritisch denkenden Kopf kennen. Seine ersten wissenschaftlichen Arbeiten, die er schon vor Ablegung der Rigorosen publizierte, waren mineralogischen Inhaltes. Aber schon seine (nicht gedruckte) Dissertation: „Beiträge zur Anatomie und Systematik der Cyperaceen“ gab die Richtung an, in welcher er späterhin vorwiegend arbeitete. RADLKOFER hatte kurz vorher seine berühmte Festrede über die anatomische Methode in der botanischen Systematik gehalten, welche auf uns angehende Forscher großen Eindruck machte. Es war ein glücklicher Gedanke PALLAs, diese neue Methode gerade auf die Cyperaceen anzuwenden, da diese in bezug auf Ausbildung der Vegetationsorgane eine ziemlich weitgehende Einförmigkeit aufweisen. Zwar hat die von PALLA hauptsächlich auf Grund seiner histologischen Forschungen vorgenommene Neugruppierung der Cyperaceen-Gattungen bisher nicht allgemeine Annahme gefunden; aber auch, wenn man sich nicht zur Zerlegung der alten monströsen Gattungen, wie *Scirpus* und *Cyperus*, entschließen kann, bleiben doch seine Spezialuntersuchungen auf diesem Gebiete von dauerndem Wert.

Im Herbst 1888 verließ PALLA Wien, um eine Stelle als Assistent am botanischen Institute der Universität Graz, dessen Vorstand damals G. HABERLANDT war, anzutreten. Diesem Aufenthaltsorte blieb er bis zu seinem Lebensende treu. Er rückte später (1901) zum Adjunkten vor. Seiner schon 1891 erfolgten Habilitation folgte 1901 die Verleihung des Titels eines außerordentlichen Universitätsprofessors, 1909 die Ernennung zum Extraordinarius und 1913 die Verleihung des Titels und Charakters eines Ordinarius.

Die Arbeiten, welche PALLA in den Jahren 1889—1894 veröffentlichte, lassen deutlich den Einfluß HABERLANDTs erkennen. Unter ihnen sind jene hervorzuheben, welche sich auf die Frage der Zellhautbildung kernloser Protoplasten beziehen. Auch mit der schwierigen Frage des Zellenbaues der Cyanophyceen, sowie mit der Cytologie der Conjugaten hat sich PALLA damals beschäftigt. Auch zwei Arbeiten mykologischen Inhaltes liegen vor, von welchen jene über *Pilobolus* allgemeineres Interesse hat. In seinen letzten Lebensjahren war PALLA mit eingehenden Untersuchungen über das Scheitelwachstum des Lebermoosthallus beschäftigt, die aber leider nicht mehr zum Abschlusse kamen.

Durch Vermittlung des Geographen EDUARD RICHTER bekam PALLA den Auftrag, eine Neuauflage des vom deutschen und österreichischen Alpenverein herausgegebenen „Atlas der Alpenflora“ zu besorgen, welche Aufgabe er mit der ihm eigenen Sorgfalt und Genauigkeit durchführte.

In die Jahre 1901—1902 fällt PALLAs Reise nach Buitenzorg. Er sammelte dort reichliches Cyperaceen-Material, kam aber dann, offenbar infolge anderweitiger Inanspruchnahme, nicht dazu, dasselbe durchzuarbeiten.

Als Cyperaceenkennner wurde PALLA bald überall bekannt und daher mit Sendungen von Herbarmaterial von vielen Seiten überschwemmt. In diesem Zusammenhang sei seiner Mitarbeit an den von KNEUCKER herausgegebenen „Cyperaceae . . . exsiccatae“<sup>1)</sup> gedacht, ebenso seiner Publikationen über Cyperaceen aus Mitteleuropa, dem Kaukasus, Pontus, Korea, Mexiko und Südamerika, endlich von den Südsee-Inseln.

PALLAs Hauptwerk ist die Bearbeitung der Cyperaceen in der von HALLIER und WOHLFARTH besorgten sogenannten „dritten Auflage“ von KOCHS „Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora“. Der Wert dieser Bearbeitung liegt vor allem darin, daß sie auf eigenen Untersuchungen ihres Verfassers beruht. Sie enthält auch die Diagnosen dreier von PALLA neu aufgestellter Gattungen: *Bolboschoenus* (für *Scirpus maritimus* L.), *Duval-Jouvea* (für *Cyperus serotinus* Rottb.) und *Acorellus* (für die Artengruppe der *Cyperus pannonicus* Jacq.).

Als Lehrer hat sich PALLA große Verdienste erworben. Theoretische Vorlesungen liebte er nicht, obwohl er schon während HABERLANDTs Tropenreise dessen Hauptvorlesung suppliert hatte.

1) Die in der „Allgemeinen botan. Zeitschrift“ veröffentlichten „Bemerkungen“ zu diesen Exsiccataen enthalten auch die Diagnosen einiger von PALLA aufgestellter neuer Arten.

Das Schwergewicht seiner Lehrtätigkeit lag in den praktischen Übungen, welche sich zumeist auf die Gruppe der Thallophyten bezogen. Auch Bestimmungsübungen und Exkursionen veranstaltete PALLA stets gern. Die Schüler lernten von ihm exakt beobachten und kritisch urteilen. Jede oberflächliche und flüchtige Arbeit war ihm ein Greuel. Man mag seine Arbeiten aufschlagen, wo man will, überall wird man auf die Ergebnisse gründlichster eigener Untersuchungen stoßen.

Verzeichnis der botanischen Arbeiten von Eduard Palla<sup>1)</sup>.

1. Die Flora von Kremsier in Mähren. Ö. b. Z. 1886.
2. Zur Frage der Palmennatur der *Cyperites* ähnlichen Reste aus der Höttinger Breccie. Verhandl. d. geolog. Reichsanstalt Wien 1887.
3. Über die Gattung *Scirpus*. Z. b. G. 1888.
4. Über zwei in Nieder-Österreich noch nicht beobachtete *Carex*. Z. b. G. 1888.
5. Über die systematische Stellung der Gattung *Caustis*. Z. b. G. 1888.
6. Zur Kenntnis der Gattung „*Scirpus*“. ENGLERS Botanische Jahrbücher X. (1888.)
7. Zur Anatomie der Orchideen-Luftwurzeln. Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften Wien, math.-naturw. Klasse, Bd. XCVIII. (1889.)
8. Beobachtungen über Zellhautbildung an des Zellkernes beraubten Protoplasten. Flora 1890. (Vorl. Mitt. D. b. G. VII.)
9. Über die Entwicklung und Bedeutung der Zellfäden im Pollen von *Strelitzia reginae*. D. B. G. IX. (1891.)
10. Beitrag zur Kenntnis des Baues des Cyanophyceen-Protoplasts. PRINGSHEIMS Jahrbücher für wissenschaftl. Botanik XXV. (1893.) (Vorl. Mitt. D. B. G. XI.)
11. Über ein neues Organ der Conjugatenzelle. D. B. G. XII. (1894.)
12. Über eine neue, pyrenoidlose Art und Gattung der Conjugaten. D. B. G. XII. (1894.)
13. Zur Systematik der Gattung *Eriophorum*. Botan. Zeitung LIV. (1896.)
14. Einige Bemerkungen über *Trichophorum atrichum* und *caespitosum*. D. B. G. XV. (1897.)
15. Beiträge zur Flora von Steiermark. Mitteilungen des naturw. Vereines für Steiermark, Jahrg 1897.
16. Über die Gattung *Phyllactinia*. D. B. G. XVII. (1899.)
17. Die Unterscheidungsmerkmale zwischen *Anemone trifolia* und *nemorosa*. Ö. b. Z. 1900.
18. Zur Kenntnis der *Pilobolus*-Arten. Ö. b. Z. 1900. (In französischer Übersetzung in der „Revue mycologique“.)

1) Abkürzungen: D. B. G. = Berichte der deutschen botanischen Gesellschaft. D. W. A. = Denkschriften der math.-naturw. Klasse der Akademie der Wissenschaften Wien. Ö. b. Z. = Österreichische botanische Zeitschrift. Z. b. G. = Verhandlungen der zoologisch-botanischen Gesellschaft Wien..

19. Die Gattungen der mitteleuropäischen Scirpoideen. Allgemeine botan. Zeitschr., Jahrg. 1900.
  20. Cyperaceen. In W. D. J. KOCHS Synopsis der Deutschen und Schweizer Flora, 3. Anfl., 17. Lieferung (1905).
  21. Über den morphologischen Wert der Blüte der Gattungen *Lipocarpa* und *Platylepis*. D. B. G. XXIII, (1905.)
  22. Über Zellhautbildung kernloser Plasmateile. D. B. G. XXIV. (1906.)
  23. Cyperaceae. In WETTSTEINS „Ergebnisse der botanischen Expedition der Kais. Akad. d. Wiss. nach Südbrasilien 1901“. D. W. A. LXXIX. Bd. (1906.)
  24. Neue Cyperaceen. Ö. b. Z. 1907, 1908, 1909, 1913.
  25. Gegen den Artikel 36 der internationalen Regeln der botanischen Nomenklatur. Ö. b. Z. 1908.
  26. Über *Hemicarpa*. Ö. b. Z. 1908.
  27. Cyperaceen. In RECHINGERS „Botanische und zoologische Ergebnisse einer wissenschaftlichen Forschungsreise nach den Samoainseln, dem Neuguinea-Archipel und den Salomonsinseln“. D. W. A. Bd. LXXXIV (1908); Bd. LXXXIX (1913).
  28. Cyperaceae. In HANDEL-MAZZETTIS „Botanische Reise in das Pontische Randgebirge“. Annalen des naturhistor. Hofmuseums Wien XXIII. (1909.)
  29. Cyperaceae sino-coreanae et Japonicae. Le Monde des Plantes XII. (1910.)
  30. Cyperaceae. In ÜSTERIS „Flora der Umgebung der Stadt São Paulo“. (1911.)
  31. Cyperaceae in Adžaria et Lazistania Rossica (prov. Batum) a G. WIRONOW lectae. Moniteur du Jardin Botanique de Tiflis. XXI. (1912.)
  32. Eine für Steiermark neue alpine *Carex*. Ö. b. Z. 1913.
  33. Zwei neue Cyperaceenarten aus dem Kaukasus. Moniteur du Jardin Botanique de Tiflis. XXX. (1914.)
-